



Der Eckstein der Freude

22-23 Juli 2017

Leitung: Peter Dawkins

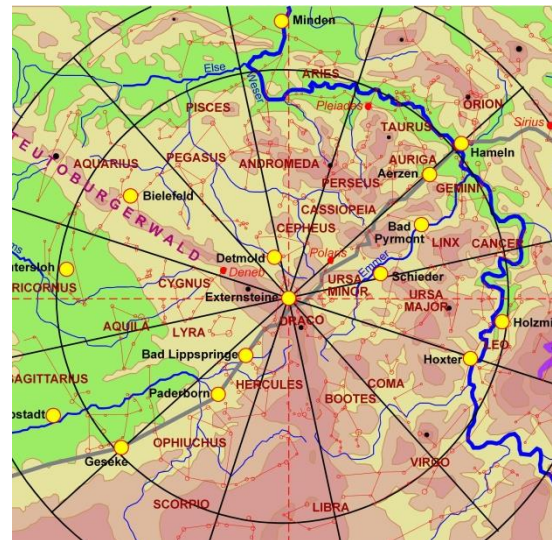
In dieser Sommerschule werden wir uns mit dem Mysterium und der Bedeutung des Ecksteins der Freude im Südwesten des Exterlandes in Bezug auf den Einweihungspfad der Seele beschäftigen. Das Exterland ist die Landschaft mit den Externsteinen im Zentrum, um die sich ein großer Landschafts-Tierkreis und ein ätherischer Lichttempel zeigt. Wir werden auch eine Erkundung und Pilgerung zur symbolischen Südwestecke* des Exterland-Landschaftstempels unternehmen, um den Eckstein der Freude, den dritten der vier metaphorischen Ecksteine zu legen.

Dieses Event ist das vierte in der Fünf-Jahressequenz „den Grundstein der Wahrheit“ im Exterland zu legen

Die Sommerschule beginnt am Freitagabend im Haus der Begegnung, Bad Pyrmont, mit dem Abend-Vortrag „Den Lichttempel erbauen“.

An diesem Wochenende werden wir eine Exkursion und Pilgerung in das Gebiet von Rheda-Wiedenbrück unternehmen. Weitere Einzelheiten werden nach der Anmeldung mitgeteilt.

* Wegen der von Norden abweichenden Orientierung des Exterland-Landschaftstempels, liegen die vier Ecken des Landschaftstempels ungefähr in den Haupthimmelsrichtungen – Osten, Süden, Westen und Norden. Aus diesem Grund ist der Eckstein der Freude westlich der Externsteine lokalisiert.



Veranstaltungsort

Haus der Begegnung, Seminarzentrum, Mühlenstrasse 2, 31812 Bad Pyrmont, Deutschland

Seminargebühr

200 €

Frühbucher aufgepasst:

Wer bis zum 20.03.2017 beide Wochenenden (21.-13.4. und 21.-23.7.2017) komplett bucht, bekommt auf den Gesamtbetrag (440 Euro) 10 % Rabatt. Voraussetzung: Anzahlung von 250 Euro bis zum 20.03.2017 auf das unten angegebene Konto vom Haus der Begegnung. Bei späterer Stornierung der Sommerschule fallen 25 Euro Bearbeitungsgebühr an. Kontoverbindung: Haus der Begegnung, IBAN: DE26 254513450000057604 – BIC: NOLADE21PMT

Information & Anmeldung

Anmeldungen bitte schriftlich (e-mail) an:

E-mail: HdB-seminar@gmx.de Tel: 00 49 (0) 52 81 – 32 40 (werktags) Mobil: 00 49 (0)171 – 49 14 589
Fax: 00 49 (0) 52 81 – 60 74 99 Web: <http://www.haus-der-begegnung-pyrmont.de/index.html>

** Weitere Informationen über den Grundstein, das Exterland und den Schwan von Europa siehe umseitig ►

Der Grundstein und die Schöpfungskugel

In Anlehnung an die „Quadratur des Kreises“ in der Geometrie, geht es hier – übertragen auf den dreidimensionalen Raum – um die „Würfelung der Kugel“: Der Grundstein würfelt die Schöpfungskugel. Dabei stellt die Kugel die spirituelle Welt oder die Weisheit der Engel, das „Wort Gottes“ dar, was sich in der horizontalen Ebene als Tierkreis oder Lebensrad zeigt. Der Würfel (der Grundstein) gibt Stärke – er erdet die Weisheit der Kugel. Durch die „Quadratur des Kreises“, bzw. die „Würfelung der Kugel“ wird das Fundament des Tempels erschaffen.

Die beiden schöpferischen Vorgänge, die durch Kugel und Würfel symbolisiert werden, drückt die Bibel in dem großen Statement aus: „Und Gott sagte: Es werde Licht! und es ward Licht.“ Auch die Freimaurerei bezieht sich darauf in ihren Statements: „In Stärke werde ich mein Haus erbauen“ und „Weisheit ersinnt, Stärke trägt . . .“

Die Ecken des Grundsteins stehen in Verbindung zu den vier Zwischenhimmelsrichtungen des Kreises. In diesen vier Zwischenhimmelsrichtungen werden die vier Ecksteine des Lichttempels gesetzt – dem Tempel des erleuchteten Bewusstseins.

Die jährlichen Exterland-Sommerschulen haben dieses Mysterium seit 2004 berührt. In den ersten zehn Jahren (2004-2013) sind wir im Tierkreis des Landschaftstempels gepilgert, was im Zusammenhang mit der Schöpfungskugel stand.

Das Exterland und der Schwan von Europa

Dieser große Landschaftstierkreis mit den Externsteinen im Zentrum ist ein runder „Tempel“, der das Kehlkopfchakra eines noch größeren Landschaftstempels – „Schwan von Europa“ – darstellt. Die Wirbelsäule dieses Schwans verläuft annähernd entlang des 9. Längengrades und hat das Herzchakra bei Konstanz und das Kronenchakra im Jotunheimen-Gebirge in Norwegen. Seine Flügel erstrecken sich in Ost-West Richtung von Istanbul bis nach Santiago de Compostela. So bilden die Wirbelsäule und die Flügel ein Kreuz, dem die beiden wichtigsten alten Handels- und Pilgerwegen Europas folgen.

Der „Schwan“ oder das „Kreuz des Nordens“, wie das Sternbild auch seit Alters her genannt wird, ist von großer Wichtigkeit für Europa, weil es die planetare Aufgabe Europas für die Welt ausdrückt: Europa – das Kehlkopfchakra der Erde, was das schöpferische Wort der Wahrheit spricht. Der Schwan ist auch das Symbol der Dichter – derjenigen, die die Wahrheit in poetischer Weise ausdrücken, so dass sie Erleuchtung bewirken kann. Dabei ist das Exterland der Kehlkopf des Kehlkopfes in Bezug auf den Schwan von Europa.